

Fraktion Die Linke

04.12.2024

An:
Bürgermeister Lars König

ggf . Nummer
18/2024

- ☒ **Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- ☐ **Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: ASUK, HFA, Rat**
- ☐ **Anfrage zur Tagesordnung**
(§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)
- im:**
- ☐ **Anfrage an den Bürgermeister**
(§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- ☒ Bürgermeister
- ☒ Ausschussvorsitzender d.
ASUK
- ☒ SPD - Fraktion
- ☒ CDU - Fraktion
- ☒ Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
- ☒ Fraktion bürgerforum+
- ☐ Fraktion AfD
- ☒ Fraktion Piraten
- ☒ Fraktion Die Linke
- ☒ Fraktion UWG Witten
- ☒ Fraktion FDP
- ☐ Fraktion StadtKlima
- ☒ Fraktionslose Ratsmitglieder
- ☒ Integrationsrat
- ☐

Betreff

Änderungsantrag 1 zum TOP "Handlungskonzept Klimaschutz 2030": Streichen der Startermaßnahme 12.1 Jobticket

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden **Änderungsantrag** zum Tagesordnungspunkt
„Handlungskonzept Klimaschutz 2030“:

Nr. 1 des Beschlussvorschlags der Verwaltungsvorlage Nr. 0810/V 17 wird wie folgt
formuliert:

„Der Rat der Stadt Witten beschließt das Handlungskonzept Klimaschutz 2030 und
beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der im Konzept genannten
Startermaßnahmen außer Nr. 12.1 Jobticket. Das Jobticket ist bereits in 2024
gestartet. Statt der Startermaßnahme Nr. 12.1 wählt die Verwaltung eine andere
weitere Startermaßnahme aus.“

Begründung:

Auf Antrag der Fraktion Die Linke hat der Rat am 19.3.2024 mehrheitlich bereits das
Jobticket für die Beschäftigten der Stadt Witten beschlossen.

Die Verwaltung hat diese Aufgabe bereits realisiert. Diese Startermaßnahme braucht
daher nicht mehr umgesetzt werden. Das Jobticket ist bei der Stadt Witten bereits
vorhanden.

Stattdessen sollte eine andere weitere Startermaßnahme in das Handlungskonzept Klimaschutz aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Weiß
(Fraktionsvorsitzende Die Linke)

Oliver Kalusch
(Ratsmitglied)